



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

II-452 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.112/2-101/87

Wien, am 15. April 1987

Parlamentarische Anfrage Nr. 38/J  
der Abgeordneten Freda Blau-Meissner  
betreffend effiziente Energienutzung  
in Kasernen

88 /AB

1987 -04- 22

zu 38 /J

An den

Herrn Präsidenten des  
Nationalrates

Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 38/J, welche die Abgeordnete Freda Blau-Meissner und Genossen am 24. Feber 1987 betreffend effiziente Energienutzung in Kasernen an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat bereits im Jahre 1974, also nach dem ersten Ölschock, für den staatlichen Hochbau Vorschriften für die Erhöhung des Wärmeschutzes von Gebäuden erarbeitet und diese für seinen Zuständigkeits- und Verwaltungsbereich verbindlich erklärt.

Durch die immer stärker auftretende Kluft zwischen dem steigenden Energiebedarf und der immer kostenintensiveren Energiebeschaffung wurden in der Folge weitere rigorose bauliche und betriebliche Maßnahmen gesetzt, u.a. auch Verschärfung der Richtlinien und Aufnahme von Energie-Sonderbeauftragten, die die Aufgabe haben, alle meinem Ressort unterstehenden Bundesgebäude einer laufenden Kontrolle zu unterziehen.

./.

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

2

Diese Vorgangsweise war für alle Bauschaffenden, öffentlichen und privaten Institutionen österreichweit beispielgebend.

Der Erfolg blieb im ho. Bereich nicht aus; so konnte in den Jahren 1980 bis 1985 bei allen dem ho. Ressort zugehörigen Bauten, also nicht nur den Kasernen eine Heizkosteneinsparung von insgesamt ca. 608 Mio. S erzielt werden. Demgegenüber standen Aufwendungen für Energiesparmaßnahmen bei Altbauten in den Jahren 1980 bis 1986 in Höhe von 1,7 Mrd. S.

Zu 1) bis 6):

Die Beantwortung dieser Fragen fällt in die Zuständigkeit des Herrn Bundesministers für Landesverteidigung. Im übrigen darf ich darauf hinweisen, daß mir daher keine entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stehen.

Zu 7):

Es gibt 97 Kasernen.

Zu 8):

Die Frage nach dem Alter der Heizsysteme (Kessel, Verteilerleitungen, Heizkörper, Umformer, Regelungen, u.a.) in jeder einzelnen Kaserne kann ich kurzfristig nicht beantworten. Eine Erhebung würde einige Monate dauern. Wohl aber liegen mir Angaben über das Alter der vorhandenen Heizkessel vor, und zwar:

./.

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

3

Alter	Anzahl der Heizkessel
bis 10 Jahre	87
10-20 Jahre	84
über 20 Jahre	62

Zu 9):

Genaue Angaben über die beheizten Flächen sind in der kurzen Zeit nicht möglich. Aus technischen und fachlichen Gründen wird vorrangig die beheizte Kubatur erfaßt. Demnach wurde im Jahre 1985 ein Rauminhalt von ca. 8,556.000 m<sup>3</sup> beheizt.

Zu 10):

In fünf Kasernen (und sechs Truppenübungsplätzen) gibt es noch überwiegend Einzelofenbeheizung mit festen Brennstoffen.

Zu 11):

In zwei Kasernenneubauten wurden elektrisch betriebene Wärmepumpen in den letzten Jahren eingebaut. Weitere Elektroheizungen gibt es bei einigen Objekten auf Truppenübungsplätzen, wobei aber in einem Fall ein bundes-eigenes E-Werk den Strom liefert.

Zu 12):

Bei einer Kaserne erfolgt die Warmwasserbereitung im Sommer zu 80-90 % durch Nutzung der Abwärme vom nahegelegenen Zementwerk.

Zu 13):

Nein

./.

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

4

Zu 14):

Keine

Zu 15) und 16):

Sämtliche Kasernen Österreichs wurden auf ihre Energie-wirtschaftlichkeit von der Bundesversuchs- und For-schungsanstalt Arsenal in den Jahren 1976 bis 1981 un-tersucht. Mit Abschluß dieser Untersuchungsserie über-nahmen die Energie-Sonderbeauftragten die ständige Kon-trolle der Anlagen im Hinblick auf wirtschaftliche Be-triebsführung und energiesparende Maßnahmen samt Ausar-beitung von Verbesserungsvorschlägen. Darüberhinaus wur-den, bei Durchführung von größeren Baumaßnahmen (z. B. Generalsanierung), in einzelnen Fällen auch Ziviltech-niker mit der Ausarbeitung derartiger Untersuchungen beauftragt.

Zu 17):

In allen Kasernen wurden energieeinsparende Maßnahmen ge-setzt, hierfür wurden in den Jahren 1980 bis 1986 600 Mio. S aufgewendet (Beilage).

In den Jahren 1980 bis 1985 konnten dadurch in den Kasernen allein Heizkosten von insgesamt rd. 200 Mio. S eingespart werden.

Zu 18):

Für die Überprüfung und sachgerechte Betreuung der Heizan-lagen ist der Anlagenbetreuer (Heizer und Kesselhausleiter)

./.

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

5

zuständig, der dem jeweiligen Dienststellenleiter unterstellt ist. Eine laufende Kontrolle der energiesparenden Betriebsweise, sowie die rauchgasseitige Überprüfung erfolgt durch die Energie-Sonderbeauftragten.

Zu 19):

Größtenteils sind zur Betreuung der in Rede stehenden Anlagen geprüfte Heizer (Kesselwärterprüfung) eingesetzt. Teilweise wird auch Personal, welches eine Facharbeiterausbildung besitzt aus artverwandten Berufen nach einer entsprechenden Schulung verwendet. Die für den Heizbetrieb verantwortlichen Personen sind daher in jedem Falle fachlich qualifiziert.

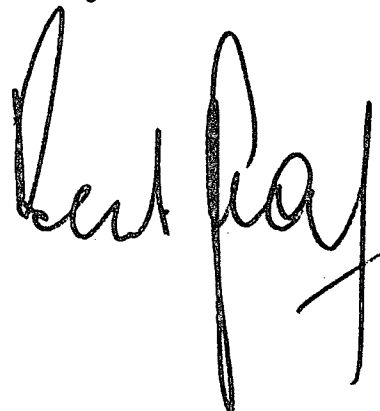
Heizerschulungen wurden von der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal in den Jahren 1976 bis 1980 durchgeführt. Die weiteren Schulungen des Heizpersonals übernahmen die Energie-Sonderbeauftragten.

Die zuständigen Techniker, wie auch die Energie-Sonderbeauftragten haben eine einschlägige HTL-Ausbildung.

Zu 20):

Wie den Beantwortungen der Fragen 15, 16 und 17 entnommen werden kann, sind Gesamtuntersuchungen bereits erfolgt.

Beilage



## AUFWENDUNGEN FÜR MASSNAHMEN ZUR ENERGIE-EINSPARUNG DURCH DIE BGV-BAUDIENSTSTELLEN IN KASERNENANLAGEN

Investitionen in den Kalenderjahren 1980 - 1986 (Beträge in Mio. S)

Kal. Jahr	Vor- ha- ben	Bgld.	Kntn.	NÖ.	OÖ.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vlbg.	Wien	Summe
1980	n.b.	0	3,663	16,885	2,409	19,815	1,767	4,102	0	0	48,641
1981	289	0,825	7,885	6,335	10,050	14,521	10,145	0,725	0,036	12,448	62,970
1982	314	1,485	8,215	11,821	10,043	9,805	4,927	3,193	0,621	30,062	80,172
1983	409	5,866	9,142	29,696	31,378	28,010	15,305	7,138	2,415	25,533	154,483
1984	267	1,255	8,971	23,829	19,930	9,643	7,657	3,599	1,481	18,272	94,637
1985	197	2,313	7,220	14,776	13,583	9,225	4,803	3,004	6,323	8,122	69,369
1986	170*	2,210	8,125	11,846	5,046	10,100	8,697	5,465	1,242	35,810	88,541*
<u>Gesamt-</u> <u>summe</u>		<u>13,954</u>	<u>53,221</u>	<u>115,188</u>	<u>92,439</u>	<u>101,119</u>	<u>53,301</u>	<u>27,226</u>	<u>12,118</u>	<u>130,247</u>	<u>598,813</u>

\*) Erhebung noch nicht abgeschlossen